

3 | MÄRZ
2016

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTTGART

ST. Fidelis



Nicht wegsehen.
Mit offenen Augen
dem Leidenden
entgegengehen.
Sich berühren lassen
von seiner Hilflosigkeit.
Barmherzigkeit üben.
Trost schenken.

Herr, gib uns Mut und Kraft
zu solchem Tun.

*Bild: Kreuzweg VI. Station: Veronika,
Kirche St. Peter und Paul, Freiburg-Waltershofen*

Thema des Monats

Veronikas Tuch - damals und heute

In der österlichen Bußzeit betrachtet man auch den Kreuzweg. In der Krankenhausseelsorge kommt mir die 6. Station oft in den Sinn: Veronika steht am Wegesrand und reicht Jesus ein Tuch. Das ist eine liebevolle Geste, die ihr Mitgefühl zum Ausdruck bringt und Jesu Leiden lindern hilft. Im weißen Tuch, abgebildet aus Schweiß, Blut und Tränen, vermischt mit dem Staub des Weges, erscheint das sichtbar gewordene Antlitz Gottes. Eine leiddurchtränkte Ikone - eine Durchsicht zu Gott, der Leid erträgt und sich solidarisch zeigt mit leidenden Menschen, die er mit-durch-trägt.

Schwerstkranken und sterbenden Menschen beizustehen gehört in der Kirche zu den sieben Werken der Barmherzigkeit: „Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt. 25,36). Es geht um die Heilung leiblicher Krankheit wie auch um die Linderung körperlicher, seelischer und sozialer Not, sichtbar in der Gründung von Spitälern, Hospizen und Krankenpflegeorden. Die Fürsorge für Schwerkranke ist ein Herzstück und Ausdruck gelebten Glaubens.

Auch im Diakonie-Klinikum haben wir seit über 4 Jahren eine Palliativstation (lat. Pallium: „Mantel“, Linderung, „mit einem Mantel umhüllen“). Damit werden medizinische und pflegerische Maßnahmen bezeichnet, die nicht mehr auf Genesung setzen, sondern Schmerzen lindern. Dies geschieht durch vermehrte ärztliche Fürsorge und größere pflegerische Aufmerksamkeit, durch die Begleitung durch Seelsorger, Psychoonkologen, Physio-, Kunst-, Musik-Therapeuten.

Im Diakonie-Klinikum wird darüber hinaus seit über drei Jahren eine „Ethikvisite auf der Intensivstation“ durchgeführt. Dabei geht es oft um Therapiebegrenzung aus ethischer Sicht: Dass schwer kranke Menschen nicht unnötig leiden müssen und man Sterben nicht durch Intensivmedizin verlängert. Gerne zitiere ich dabei Papst Pius den XII., der schon in den 1950-er Jahren sagte: „Ein Mensch darf sagen, nun geht mein Leben seinem natürlichen Ende entgegen, alle Pflichten sind erfüllt, ich darf jetzt gehen und muss nicht alle medizinisch möglichen Mittel ausschöpfen. Medikamente, die zur Linderung der Schmerzen bestimmt sind, dürfen gegeben werden, auch wenn sie lebensverkürzende Nebenwirkungen haben.“

Palliativ-Dienst ist für mich Veronika-Dienst.

Er steht unter der Verheißung Jesu: „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Und wenn ich selbst schwer krank wäre, würde ich mir auch wünschen, dass so eine Veronika am Wegrand steht und mir ein Tuch reicht.

*Diakon Josef Pollakowski,
Krankenhausseelsorger,
Mitglied des Ethikkomitees
am Diakonie-Klinikum Stuttgart*

Palmsonntag - Palmzweige

Der Grund für das Hochfest „Palmsonntag“ ist Ihnen sicherlich bekannt: Jesus tritt zum letzten Mal vor seinem Leidensweg in der Öffentlichkeit auf und tut dies in seiner ganz eigenen Art: er reitet auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen jubeln ihm entgegen, bitten ihn um Hilfe und Heilung und zeigen ihre Bewunderung dadurch, dass sie ihre Mäntel und Palmzweige auf den Weg legen.

Das Symbol der Palmzweige ist bis heute geblieben. Sie werden vor Beginn des Gottesdienstes gesegnet und wir begleiten das Kreuz in einer Prozession mit den Zweigen in den Händen bis in die Kirche hinein. Mit den Zweigen nehmen wir die Bitte nach Heilung und Hilfe mit nach Hause. Indem wir die Zweige hinter das Kreuz stecken oder die großen Palmbuschen auf dem Balkon oder im Garten aufstellen, erbitten wir den Segen für das kommende Jahr.

In den vergangenen Jahren bekommen wir in der Gemeinde immer weniger Buchs-Spenden, die für die Zweige verwendet werden können. Die Spenden reichen meist nur für die Palmbuschen in der Kirche. Daher haben wir die Bitte, dass Sie selbst Palmzweige mitbringen. Nehmen Sie sich doch zuhause ein paar Minuten Zeit und überlegen sich beim Zusammenstecken, was Sie in dieses Sträußchen „hineinbinden“: Ehrfurcht, Respekt und Bewunderung vor dem einziehenden König und die Bitte um den Segen für die Familie, für eine Gemeinschaft, für das Haus und für sich selbst.

Übrigens: Die geweihten Palmzweige aus der Kirche werden am Aschermittwoch verbrannt und daraus entsteht die Asche für das Kreuz, das Sie empfangen dürfen. Ihr geweihtes Sträußchen von zuhause dürfen Sie gerne in der Osternacht mitbringen und im Osterfeuer verbrennen lassen.

Gabriela Hesselbach



„Palmen“ basteln mit Kindern

Am Samstag, den 19. März 14.30-16.30 Uhr sind die Kinder (in Begleitung eines Erwachsenen als Helfer) zum Palmbasteln im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstr. 60, eingeladen.

Mitzubringen sind:

- 6-8 ausgeblasene lackierte/bemalte Eier oder farbige Plastikeier, die auf beiden Seiten ein Loch haben
- Buchs oder andere grüne Zweige
- Reb- oder Gartenschere
- Zange zum Biegen des Drahtes
- Falls vorhanden, „Gestelle“ aus den vergangenen Jahren

Feier der Heiligen Woche mit Kindern

Am **Palmsonntag**, 20. März treffen sich die Kinder mit ihren „Palmen“ um 9.50 Uhr im Kirchhof und ziehen gemeinsam mit dem Pfarrer und den Ministranten zum Gottesdienst in die Kirche ein

Am Karfreitag, 25. März um 10.00 Uhr gehen Kinder und ihre Familien in der Kirche St. Fidelis den **Kreuzweg**.

Die Auferstehung Christi feiern wir in der **Osternacht**, 26. März um 21.00 Uhr. Im Anschluss an die Osternacht bleiben wir bei einem kleinen Agapemahl (kleiner österlicher Stehimbiss) noch zusammen.

Der feierliche Gottesdienst am Ostersonntag beginnt um 10.00 Uhr

Vor beiden Gottesdiensten können in einem Körbchen mitgebrachte Speisen links vor dem Tabernakel abgestellt werden. Sie werden im Gottesdienst gesegnet und zum Verzehr wieder mit nach Hause genommen.

Simone Gerstmeier

Bitte um Buchsspenden für Palmen

Können Sie uns Buchs oder Immergrün spenden? Frau Friedrich, unsere Mesnerin, nimmt Ihre Spende bis Freitag, 18. März gerne in Empfang! Eine kurze Information vorab wäre sehr hilfreich. Wir sagen im Voraus schon vielen Dank für Ihre Spende

Einladung zur liturgischen Nacht am Gründonnerstag

Als Einstieg in die Kar-Tage wollen wir im Anschluss an den Gottesdienst am Gründonnerstag, 24. März, 19.00 Uhr das gemeinsame Mahl, den Gang zum Ölberg und das Gebet im Garten Getsemani intensiv erlebbar machen.

Wir treffen uns nach dem Gottesdienst im Kirchhof und gehen mit Lichtern zum Gemeindehaus. Dort gibt es eine kleine Stärkung und daran anschließend verschiedene Angebote (Gebärde-Gebet, Taizé-Lieder, Meditation, Tanz, kreatives Arbeiten, Stille); wir lassen uns in dieser Zeit von der Bibelstelle Mt 26, 20-46 leiten. Am Ende der liturgischen Nacht führt unser Weg wieder zur Kirche und wir beten gemeinsam um 0.30 Uhr eine Vigil (Nachtwache).

Wenn Sie diesen Weg mitgehen wollen, melden Sie sich im Pfarramt St. Fidelis an. Kosten: um eine Spende wird gebeten.

Für das Vorbereitungsteam

Sylvia Broeckmann, Gabriela Hesselbach



Durchkreuzte Wege

Auch in diesem Jahr führt an Karfreitag, 25. März, ein ökumenischer Frauenkreuzweg durch die Stuttgarter Innenstadt. An verschiedenen Stationen nehmen wir Leid und Not durchkreuzter Lebenswege von Frauen in den Blick und bringen sie vor Gott - im Gedenken an den Kreuzweg Jesu. Impulse, Stille, Bibeltex-te, Gebet und Musik begleiten unseren Weg.

Beginn um 12.00 Uhr vor der St. Eberhardkirche, Königstraße 7, Abschluss bis 14.00 Uhr in der Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26. Musikalische Gestaltung: Rebekka Kirchner, Klarinette

Kontakt:

Katholischer Deutscher Frauenbund
Geistliche Beirätin Claudia Schmidt
clschmidt@blh.drs.de oder 0711 / 9791-311
www.stuttgart.frauenbund.de

Veranstalter:

Evangelische Frauen Württemberg (EFW)
Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)
Katholisches Bildungswerk Stuttgart (keb)

Gottesdienste

Dienstag, 1. März

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 4. März

10.00 Wortgottesfeier im Marta-Maria-Heim
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Sonntag, 6. März

4. Fastensonntag

DIE GESCHICHTE VOM BARMHERZIGEN VATER UND SEINEN BEIDEN VERLORENEN SÖHNEN ERZÄHLT VON DER GEWISSEHEIT, DASS GOTT UNS VOLL FREUDE IN SEINE ARME NIMMT UND SAGT: WIE SCHÖN, DASS DU DA BIST!

zu Lk 15,1-3.11-32

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien
Verkauf von Waren aus dem Dritten Welt

Dienstag, 8. März - Johannes von Gott

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. März

15.00 Wortgottesfeier im Ludwigstift
18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 11. März

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Calderon)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Hugo Hans Schneider

Sonntag, 13. März

5. Fastensonntag

WAS JESUS DEN MENSCHEN SEINER ZEIT VERKÜNDET, DAS GILT AUCH UNS: GOTT LÄSST KEINEN ABSEITS STEHEN. ER WEISS UM UNSERE SCHWÄCHE UND IST TROTZDEM MIT UNS.

zu Joh 8,1-11

10.00 Eucharistiefeier mit Bußfeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Misereor-Kollekte

Dienstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. März

9.00 Eucharistiefeier
15.00 Wortgottesfeier im Haus am Kräherwald

Donnerstag, 17. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 18. März

17.00 Beichtgelegenheit (P. Philip)
17.30 Kreuzwegandacht
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Josef Seckler und Priska Fussenecker

Sonntag, 20. März - Palmsonntag

Palmsonntag

JESUS CHRISTUS, DER GOTTESSOHN, KENNT DIE HELLEN UND DIE DUNKLEN SEITEN DES MENSCHLICHEN LEBENS. BEIDES LIEGT NAH BEI EINANDER - UND GOTT BEGLEITET UNS AUF ALLEN WEGEN.

zu Lk 22,14-23.56

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Kollekte für das Heilige Land

Dienstag, 22. März

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Adolf Gropper

Mittwoch, 23. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. März - Gründonnerstag

DIE FUSSWASCHUNG IST, WIE DAS ABENDMAHL, VORAUSNAHME UND DARSTELLUNG DESSEN, WAS AM KREUZ GESCHAH: DIENENDE LIEBE, HINGABE BIS IN DEN TOD.

zu Joh 13,1-15

10.00 Wortgottesfeier im Marta-Maria-Heim
19.00 Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl

Freitag, 25. März - Karfreitag

AUF GOLGOTHA, BEIM TÖDLICH VERWUNDETEN GOTTESSOHN IST PLATZ FÜR DIE WUNDEN DER WELT, FÜR MEINE WUNDEN.

zu Joh 18,1-19.42

10.00 Kinderkreuzweg
11.00 Kreuzweg der spanischsprechenden Gemeinde
15.00 Karfreitagliturgie

fasten-
kollekte

12./13. märz

MISEREO
• IHR HILFSWERK

Samstag, 26. März - Karsamstag

DIE AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI SCHENKT UNS HOFFNUNG, DIE GEWISSHEIT, DASS CHRISTUS LEBT UND SEIN REICH REGIERT. ER IST KEINE LEGENDE; ER IST LEBENDIG UND REAL.

zu Lk 24,1-12

15.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
21.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 27. März

Hochfest der Auferstehung des Herrn

JESUS LEBT – MIT IHM AUCH ICH. DIESE ERFAHRUNG VERÄNDERT AUCH MICH IN DER GEGENWART: DER TOD HAT NICHT DAS ENDGÜLTIGE WORT, SONDERN DAS LEBEN. ERFAHRUNG VERÄNDERT AUCH DIE GEGENWART. WER SICH AUF DIESE BOTSCHAFT EINLÄSST, WER VON IHR ERFÜLLT IST, DER LEBT ANDERS. DENN DER OSTERGLAUBE LEBT AUS DER OSTERPRAXIS.

zu Joh 20,1-9

10.00 Eucharistiefeier
10.00 Wortgottesfeier im Paulinenpark
10.15 Wortgottesfeier im Lutherstift
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Bischof-Moser-Kollekte

Montag, 28. März - Ostermontag

DIE BEIDEN JÜNGER, DIE NACH EMMAUS ZURÜCK KEHRTEN, HATTEN SICH SO SEHR AUF IHRE ENTÄUSCHUNGEN UND PROBLEME KONZENTRIERT, DASS SIE NICHT EINMAL JESUS ERKANNTEN, ALS ER NEBEN IHNEN GING. SEIEN AUCH WIR OFFEN FÜR ÜBERRASCHENDE, STÄRKENDE BEGEGNUNGEN!

zu Lk 24,13-35

10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 29. März

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. März

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 1. April

10.00 Wortgottesfeier im Marta-Maria-Heim
17.00 Beichtgelegenheit (P. Phillip)
18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 3. April

2. Sonntag der Osterzeit

WENN MIR JEMAND SEINE WUNDEN ZEIGT, SEINE TRÄNEN

UND SEINE ANGST UND ICH IHNEN STANDHALTE, WENN ICH GLEICHZEITIG MEINE EIGENEN SCHMERZEN ZEIGE, DANN WERDEN HEILENDE KRÄFTE FREIGESETZT, UND ICH KANN ERAHNEN, WAS AUFERSTEHUNG IN MEINEM LEBEN BEDEUTET.

zu Joh 20,19-31

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 5. April

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Paula Parlon und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 6. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. April

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 8. April

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Erwin Diet und Johann Frick

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Marianne Schmitt, Tiergartenweg, (93 J.)
Reimund Meletzki, Seidenstraße, (67 J.)

In unserer Kirche wurde getauft:

Anna Katharina Hackmaier, Silberburgstraße

Fidele Wanderung

Am Sonntag, den 13. März führt uns die Wanderung von Sillenbuch nach Hohenheim. Wir treffen uns in der Klettpassage. Abfahrt mit der U7 um 9.28 Uhr nach Sillenbuch.

Von dort wandern wir über den Eichenhain nach Hohenheim. Um ca.13.00 Uhr werden wir in der Gaststätte „Garbe“ zum Mittagessen erwartet. Wanderstrecke: etwa 8 km, Wanderzeit: ca. 3 Std.

Für diese Wanderung wird eine 2-Zonen Fahrkarte benötigt. Auf viele Mitwanderer freut sich

Familie Arndt

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Chorprobe

Sakralchor:

Mittwoch 20.00-22.00
Gemeindezentrum

Chorleiter:

Tobias Wittmann

Tel.: 90713726

Herzliche Einladung zum Besinnungstag

zum Thema „Die Tür steht dir offen...“ am 8. März 2016 von 10 bis 17 Uhr im Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe.

Abfahrt des Busses: 8. März um 8.05 Uhr am Parkplatz beim Landtag (zwischen Opernhaus und Landtag).

Anmeldung bis zum 2. März an Irmgard Beck: 0711/557132

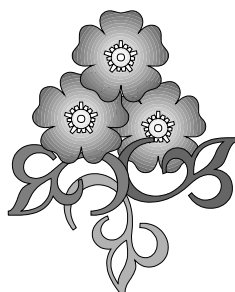
Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir in der Online-Version die Namen nicht veröffentlichen.

Lesen Sie bitte in der gedruckten Version nach.

Wenn Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag in den Kirchlichen Mittellungen erscheint, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Pfarramt jeweils zum Redaktionsschluss.



Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der letzten Sitzung am 4. Februar stellte sich Frau Corinne Kaplan als neue Verwaltungsbeauftragte der Seelsorgeeinheit dem KGR vor. Seit dem 1. 1. 2016 koordiniert Frau Kaplan in einer "Pilotstelle" die Verwaltung unserer Seelsorgeeinheit. Die Finanzierung dieser Stelle übernimmt das Stadtdekanat für ein Jahr. Wenn sich die Stelle in unserer SE bewährt, wird in allen Seelsorgeeinheiten eine solche Stelle geschaffen.

Für die Gemeindezentren nahm Herr Thomas Gruber am 15. Februar seine Stelle als Hausmeister mit 60% in St. Fidelis und 40% in St. Clemens auf. Er wird mit seiner Familie in die Hausmeister-Wohnung im Gemeindezentrum St. Fidelis einziehen, sobald diese renoviert ist. Der KGR wünscht ihm ein gutes Ankommen und erklärt sich bereit, ihm bei Koordinationsschwierigkeiten den Rücken zu stärken.

Am 28. April gibt es eine Sitzung der drei KGR der Seelsorgeeinheit mit Stadtdekan Dr. Hermes. Zur Vorbereitung dieses Treffens können die Mitglieder des KGR bis zum 15. April Themenvorschläge machen. Über Vorschläge zur Namensfindung für unsere Seelsorgeeinheit soll in der Klausur im Juli 2016 mit den KGR der SE diskutiert werden.

Der Ausschuss „Freundeskreis Kirchenmusik an St. Fidelis“ präsentierte sein Faltblatt und wirbt damit um Mitglieder. Das Projekt „AMOS“ konnte nach Auszug aus unserem Jugendzentrum nicht wie versprochen in Räume der Paul-Gerhard-Gemeinde einziehen. In der Zwischenzeit hat das Projekt neue Räume in der Olgastr. 3, bei der Süddeutschen Landeskirche erhalten.

Es wurden in der Kirche verschiedene Krippenfiguren entwendet. Der Diebstahl wurde der Polizei gemeldet.

Die nächste Sitzung des KGR (Haushaltssitzung) ist am 16. März um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Ursula Nickel



„Die Fastenzeit ist die Zeit, die die Sinne schärft, die Augen öffnet für das viele Unrecht, das Herz für unseren Bruder, der leidet.“

Papst Franziskus am Twitter

März



Weltgebetstag 2016

Kuba ist dieses Jahr das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen

unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Im Gottesdienst feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen sie als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Ein Team aus den Kirchengemeinden in Stuttgart-West haben in ökumenischer Verbundenheit diesen Gottesdienst vorbereitet und laden herzlich zum Gottesdienst am 4. März um 18.00 Uhr in St. Fidelis und der anschließenden Begegnung bei Getränken und kaltem Büffet ein.

Monika Koch

Stellvertretende Stadtdekane gewählt

Am 1. Februar konnten die zwei vakanten Stellen der Stellvertretenden Stadtdekane nachbesetzt werden. Die Wahl fand im Anschluss an die Sitzung des Stadtdekanatsrats unter Leitung des Generalvikars Dr. Stoppel im Haus der Katholischen Kirche statt.

Wir gratulieren Werner Laub, dem leitenden Pfarrer unserer Seelsorgeeinheit, und Matthias Haas, Pfarrer der Katholischen Hochschulgemeinde Stuttgart (KHG), zur Wahl zum Stellvertretenden Stadtdekan und wünschen ihnen Gottes Segen für ihre künftigen Aufgaben. Damit ist das Leitungsgremium unter Vorsitz von Stadtdekan Msgr. Dr. Hermes mit drei Stellvertretern wieder vollständig.

Gabriela Hesselbach

Termine im März

1. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft
Anmeldung: Tel.: 291843
2. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, blei b fit“
4. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
7. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
9. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: „Spiele und Texte“
Ursula Nickel, Rosenberkirche
15. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft
Anmeldung: Tel.: 291843
16. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, blei b fit“
18. Freitag
19.30 „Zur Mitte finden - der Bibel tanzend begegnen“
20. Sonntag
Fidele Wanderung
23. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: Abendmahlsfeier mit Pfarrerin Heidi Essig, Rosenberkirche

Alle Veranstaltungen finden,
wenn nicht anders vermerkt,
im Gemeindezentrum
St. Fidelis,
Silberburgstr. 60 statt.

Vorschau April

1. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
4. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr
5. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung: Tel.: 291843
6. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, blei b fit“
13. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff: Spiele und Texte mit Ursula Nickel, Rosenberkirche
17. Sonntag
Fidele Wanderung
19. Dienstag
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft. Anmeldung: Tel.: 291843
20. Mittwoch
17.30 Gruppe „Tanz mit, blei b fit“
22. Freitag
14.00 Flohmarkt rund ums Kind - Informationen zur Anmeldung: Tel.: 2237607
19.30 „Zur Mitte finden - der Bibel tanzend begegnen“
27. Mittwoch
14.30 Mittwochstreff, „Psalmen, schwäbisch gebetet“ mit Diakon Alfred Nicklaus, Rosenberkirche



Im Bild (v. links): Stadtdekan Pfr. Msgr. Christian Hermes, Pfr. Werner Laub, Pfr. Matthias Haas, Pfr. Dr. Heiko Merkelbach



Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: stfidelis.stuttgart@drs.de
Homepage: <http://www.st-fidelis.de/>

Telefon-Nr. Anschriften:

29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
63 604-0 Pfarrer Werner Laub, Elisabethenstr. 32
29 18 43 Pfarrer Emil Benk
29 36 06 Diakon A. Nicklaus, E-mail: alfred.nicklaus@drs.de
90 713 726 Regionalkantor T. Wittmann
tobias.wittmann@drs.de
29 04 31 Spanisch sprechende Gemeinde
capellan@catolicosenstuttgart.com
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stuttgart-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A

Bankverbindung: BW Bank
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE80 60050101 000 2038623

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: Ä. Major
Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. Dienstag im Monat (außerhalb der Ferien) um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum der Kirche
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** in der ehem. Bücherei
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 10. März 2016.

**solo 2016
Abendgottesdienste in
der Fastenzeit
Sonntags, 19.30 Uhr**

**6. März
Gesang
Johanna Vargas**

**13. März
Klarinette
Juliane Trost**

**Neue Pflegegruppenleiterin bei der
Katholischen Sozialstation**

Seit Anfang Januar ist Schwester Tina Scharfen Leiterin der Pflegegruppe West. Für die gelernte Altenpflegerin ist es bereits die zweite leitende Tätigkeit in einem ambulanten Pflegedienst, nachdem sie als stellvertretende Leiterin in Stuttgart-Vaihingen gearbeitet hat.

Andreas Schardt, Geschäftsführer der Sozialstation, ist sicher, mit Tina Scharfen eine gute Wahl getroffen zu haben: „Schwester Tina ist genau die richtige Persönlichkeit für diesen schwierigen Job. Sie ist fachlich hervorragend geeignet und kann ausgezeichnet auf Menschen zugehen.“

Zu den Hauptaufgaben einer Pflegegruppenleitung gehört es, die täglichen Abläufe des Pflegedienstes zu organisieren, die Mitarbeiter einzusetzen und - vor allem - für die Kunden als Ansprechpartnerin da zu sein. Der Wechsel an der Spitze der Pflegegruppe war erforderlich, nachdem die bisherige Leiterin innerhalb der Sozialstation andere Aufgaben übernommen hatte.

Die Katholische Sozialstation nimmt alle pflegebedürftigen Menschen auf, unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Sie ist zur Abrechnung mit allen Kassen zugelassen und unterliegt der regelmäßigen Qualitätskontrolle des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Sie ist Kooperationspartner des Klinikums und des Marienhospitals Stuttgart sowie der St. Anna-Klinik Bad Cannstatt. Die Pflegegruppe West ist telefonisch erreichbar unter 07 11/6 36 52 94. Von dort aus werden die Stadtbezirke West und Botnang betreut.



KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94
Fax: 07 11/6 36 10 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62

E-Mail: GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN

Der ambulante Pflegedienst
der katholischen Kirchengemeinden

**Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis
Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43**

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00